

VR-Bank Bonn Rhein-Sieg meldet Rekordzahlen nach Fusion!

Rhein-Sieg-Kreis: VR-Bank Bonn Rhein-Sieg verzeichnete 2024 ein starkes Wachstum nach Fusion, verbessert Kundenservice und Investitionen.



Die VR-Bank Bonn Rhein-Sieg hat für das Jahr 2024 ein erfreuliches Geschäftsjahr bilanziert. Der Jahresüberschuss wird auf rund 14 Millionen Euro geschätzt, ein Zeichen für die positive Entwicklung in einem von Herausforderungen geprägten Bankensektor. Diese Entwicklungen sind besonders hervorzuheben, da sie im Kontext der Fusion mit der Raiffeisenbank Voreifel stehen, die das Jahr maßgeblich beeinflusste. Dank dieser Fusion stieg die Bilanzsumme um 2,53 % auf 6,3 Milliarden Euro, während das Kreditvolumen um 5,72 % auf 4,8 Milliarden Euro wuchs, wie [broeltal.de](https://www.broeltal.de) berichtet.

Die Fusion wurde im Zuge von Kooperationsgesprächen, die 2018 begannen, geplant und rechtlich am 14. September 2021

vollzogen. Mit einer 95%igen Zustimmung der Generalversammlung in Kehrigh und 100% in Lutzerath wurde der Weg für die rechtliche und technische Zusammenführung geebnet. Ziel der Fusion war die Schaffung einer wettbewerbsfähigen Regionalbank, die den Kunden ein verbessertes Leistungsspektrum und eine stärkere Orientierung bietet. Die technischen Datenbestände beider Banken wurden am vergangenen Wochenende erfolgreich zusammengeführt, was die Errichtung eines einheitlichen Dienstleistungsangebots weiter vorantreibt, so [rb-mehr.de](https://www.rb-mehr.de).

Wachstum im Kredit- und Einlagenbereich

Das Kreditvolumen der VR-Bank hat mit einem Anstieg von 5,72 % auf 4,8 Milliarden Euro stark zugenommen. Auch die Kundeneinlagen zeigten eine positive Tendenz, die um 4,84 % auf knapp 5 Milliarden Euro angewachsen sind. Diese Entwicklungen sind vor allem durch die gestiegenen Zinsen bedingt, die zu einer erhöhten Nachfrage nach Spar- und Anlageprodukten führten. Zudem umfasst das Interesse an Wertpapieranlagen und Vermögensverwaltung ein Volumen von 123 Millionen Euro, wie [broeltal.de](https://www.broeltal.de) berichtet.

Parallel dazu hat die Bank ihre Marktanteile im Firmenkunden- und Baufinanzierungsgeschäft ausgebaut, was den Erfolg der gemeinsamen Strategie unterstreicht. Zudem investierte die VR-Bank etwa 700.000 Euro in soziale und kulturelle Projekte, wobei Stiftungen, Crowdfunding, Spenden und Sponsoring als wichtige Kanäle dienten, um die Gemeinschaft zu unterstützen.

Die Rolle der Fusionen im Bankensektor

Fusionen im Regionalbankensektor sind ein fortlaufender Trend in Deutschland. In den letzten zehn Jahren haben sich Genossenschaftsbanken stärker zusammengeschlossen als die Sparkassen-Finanzgruppe. Besonders in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg finden häufig Fusionen statt, um den Herausforderungen des Marktes zu begegnen. Dabei ist die

Verbesserung der Kundendienstleistungen und die Anwerbung von qualifiziertem Personal in den Mittelpunkt gerückt, wie aus einer Studie von [deloitte.com](https://www.deloitte.com) hervorgeht.

Erfolgreiche Fusionen erfordern umfangreiche Vorbereitungen, klare Verantwortlichkeiten und eine transparente Kommunikation. Diese Elemente sind essenziell, um Reibungsverluste, die durch kulturelle Unterschiede der fusionierenden Institute entstehen können, zu minimieren. Die VR-Bank Bonn Rhein-Sieg mit ihrer strategischen Neuausrichtung nach der Fusion stellt sich daher als eines der Beispiele für die Zukunft der genossenschaftlichen Banken dar.

Details	
Quellen	• www.broeltal.de • www.rb-mehr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de